

Lebenslauf n. Referendariat - was hinein?

Beitrag von „katta“ vom 12. November 2006 16:02

Ich häng mich hier mal ran, da ich gerade dabei bin, meinen Lebenslauf zu verfeinern - allerdings nicht in Bezug auf eine bestimmte Stelle, was die Beantwortung meiner Fragen vermutlich etwas schwieriger gestaltet.

Aber vielleicht lässt sich das eine oder andere ja trotzdem beantworten:

Ich habe sowohl Abi-Note als auch meine Leistungskurse angegeben - könnte ich das auch weglassen?

Nächste Frage:

Ich hab meine Fächer im Verlauf der Uni ein paar Mal gewechselt.

Ich würde schon gerne angeben, dass ich [Pädagogik](#) bis zur Zwischenprüfung belegt habe (habe dann auf Englisch gewechselt).

Ich habe vorher aber mich ein Semester lang an Technik versucht (ein Experiment, das kläglich gescheitert ist): muss ich das aufführen?

Mein Uni-Teil ist im Moment extrem lang...

Überhaupt, mein ganzer Lebenslauf hat momentan bereits drei Seiten... das wird sicher noch mehr, sobald das Referendariat beendet ist... ist das nicht eigentlich zu viel?

Ach so, bei Sprachkenntnissen habe ich jetzt auch noch Französisch aufgeführt (und daneben gesetzt "Klassen 7-10")... lesen kann ich's noch, mein aktiver Sprachschatz ist allerdings eher nicht vorhanden... sollte ich's dann lieber ganz weglassen?

Und schließlich:

Ich hab besondere Interessen jetzt mal noch drin gelassen... dachte mir, das könnte für Schulen ja vielleicht interessant sein, von wegen AGs oder so... oder sollte ich das lieber rauswerfen?

Entschuldigt, dass ich euch so mit Fragen "bewerfe", aber ich wollte das Ding jetzt mal soweit überarbeiten, dass ich eben ein vernünftiges Gerüst habe.

Vielen lieben Dank schon mal!

Lieben Gruß

Katta